

ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

A. Einleitung mit Warnhinweisen

Dieser Prospekt ("Prospekt") bezieht sich auf nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) der Gabler Group AG, einer Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland ("Deutschland"), mit Sitz in Lübeck, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Lübeck, Deutschland, unter der Registernummer HRB 27196 HL, mit Geschäftsanschrift Niels-Bohr-Ring 5a, 23568 Lübeck, Deutschland, und Rechtsträgerkennung ("LEI") 391200E0ZR3VLW4EM351 (Telefon: +49 (0) 451 91090; Internetseite: www.gablergroup.com) ("Gesellschaft" oder "Emittent" und zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften, "Gabler Group", "wir", "unser" und "uns"), mit der internationalen Wertpapier-Identifikationsnummer ("ISIN") DE000A421RZ9 (die nennwertlosen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) der Gesellschaft von Zeit zu Zeit ausstehend, die "Aktien"). Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember.

Der Gegenstand des Prospekts ist das öffentliche Angebot von bis zu 3.018.750 Aktien ("Angebotsaktien") bestehend aus:

- 1.050.000 neu ausgegebenen Aktien aus einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts des bestehenden Aktionärs (die "IPO-Kapitalerhöhung"), die von einer außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am oder um den 5. März 2026 beschlossen werden soll (die "Neuen Aktien");
- 1.575.000 bestehenden Aktien ("Verkaufsaktien") aus dem Bestand der Possehl Mittelstandsbeteiligungen GmbH (der "Abgebende Aktionär"); und
- bis zu 393.750 bestehenden Aktien aus dem Bestand des Abgebenden Aktionärs im Zusammenhang mit einer möglichen Mehrzuteilung (die "Mehrzuteilungsaktien").

Die Angebotsaktien werden angeboten durch die Gesellschaft, Cantor Fitzgerald Ireland Limited, eine irische Gesellschaft mit beschränkter Haftung (*limited liability company*), mit Sitz in Dublin, Irland, eingetragen im Companies Registration Office unter der Nummer 279126, mit Geschäftsanschrift 23 St. Stephen's Green, Dublin, D02 AR55, Irland, und LEI 635400N5XVNTLTWTUK34 ("Cantor" oder "Sole Global Coordinator") und B. Metzler seel. Sohn & Co. Aktiengesellschaft, eine deutsche Aktiengesellschaft (AG) mit Sitz in Frankfurt, Deutschland, mit Geschäftsanschrift Untermainanlage 1, 60329 Frankfurt am Main, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt, Deutschland, unter der Registernummer HRB 123365, und LEI 529900IOG1ENLW4SUU53 ("Metzler", und, zusammen mit Cantor, die "Joint Bookrunners").

Die Aktien sollen in den Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Segment Scale) mit gleichzeitiger Einbeziehung in das Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen werden (die "Einbeziehung").

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main, Deutschland (Telefon: +49 (0) 228 41080; Internetseite: www.bafin.de), hat den Prospekt als zuständige Behörde gemäß der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist, in der jeweils gültigen Fassung ("Prospektverordnung"), am 24. Februar 2026 gebilligt.

Informationen auf den vorgenannten Websites und Informationen, die über diese Websites zugänglich sind, sind weder Teil des Prospekts noch werden sie durch Verweis in den Prospekt aufgenommen und diese Informationen wurden von der BaFin weder geprüft noch genehmigt.

Warnhinweise:

- (1) *Diese Zusammenfassung sollte als Einleitung zu dem Prospekt verstanden werden.*
- (2) *Anleger sollten sich bei der Entscheidung, in die Aktien zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen.*
- (3) *Anleger, die in die Angebotsaktien investieren, könnten das gesamte investierte Kapital oder einen Teil davon verlieren.*
- (4) *Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in dem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.*
- (5) *Nur diejenigen Personen haften zivilrechtlich, die diese Zusammenfassung samt etwaigen Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben. Dies gilt jedoch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Angebotsaktien für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.*

B. Basisinformationen über den Emittenten

Wer ist der Emittent der Wertpapiere

Haupttätigkeiten

Wir gehen davon aus, ein etablierter technologischer Innovator zu sein und sind Hersteller von Unterwasserlösungen in den Geschäftsbereichen U-Boot-Systeme, Unterwasserkommunikation und -daten sowie Unterwasserstromerzeugung, wobei wir in der Vergangenheit den Großteil unseres Umsatzes mit Lösungen für Verteidigungs- und verteidigungsbezogene Anwendungen erzielt haben. Im Geschäftsjahr, das am 31. Dezember 2025 endete, erzielten wir beispielsweise 75,2% unseres Pro Forma Umsatzes mit Verteidigungs- und verteidigungsbezogenen Lösungen, während der verbleibende Anteil aus Lösungen für industrielle, zivile und wissenschaftliche Anwendungen stammte.

Wir glauben, dass die Ozeane – angesichts ihrer zentralen Rolle für den globalen Handel, Energie- und Mineralressourcen, Datenkonnektivität über Unterwasserkabel, Pipeline-Infrastruktur und Lebensmittelversorgung – ein entscheidender technologischer Bereich dieses Jahrhunderts sein werden, insbesondere im Unterwasserbereich. Wir betrachten unbemannte und bemannte Unterwasserfahrzeuge, Unterwasserkommunikation, die Erfassung und Verwaltung von maritimen Big Data sowie eine zuverlässige Unterwasser-Energieversorgung als die wichtigsten technologischen Fähigkeiten, die das Wachstum in dieser Branche vorantreiben, insbesondere angesichts der zunehmenden geopolitischen Spannungen und der wachsenden Notwendigkeit, kritische maritime Infrastrukturen wie Pipelines, Häfen, Datenkabel und Offshore-Energieanlagen zu schützen. Diese Fähigkeiten unterstützen die Exploration, Überwachung, Konnektivität zwischen Unterwasser- und Oberflächenumgebungen sowie die Verfügbarkeit missionskritischer Daten unter extremen Meeresbedingungen.

Seit 1962 hat die Gabler-Gruppe Kernkompetenzen in ihrem Geschäftsbereich Submarine Systems entwickelt und integriert und ist nach eigener Einschätzung heute als Anbieter von ganzheitlichen Lösungen für die Vernetzung und Überwachung der Unterwasserumgebung positioniert.

In unserem Kernbereich und ältesten Geschäftsbereich der U-Boot-Systeme ("**Submarine Systems**") sind wir unserer Meinung nach der führende europäische und weltweit zweitgrößte Anbieter von U-Boot-Ausfahrgerätesystemen in Bezug auf das Volumen für konventionelle U-Boote (*Quelle: Gesellschaftsinformationen*) und konzentrieren uns mit unserem Single-Source-Liefermodell auf die Konstruktion, Produktion und Lebenszyklusunterstützung von U-Boot-Ausfahrgerätesystemen und systemrelevanten U-Boot-Komponenten, die für den Einsatz von Periskopen, Optronik, Schnorchelsystemen, Radar, Kommunikation, Satellitenkommunikation und elektronischen Unterstützungsmaßnahmen von entscheidender Bedeutung sind. Dieses Single-Source-Liefermodell unterscheidet uns von generischen Anbietern von Schiffsausrüstung, die in der Regel nur einzelne Lösungen für bestimmte Teile der Wertschöpfungskette im Lebenszyklus eines U-Boots anbieten. Unser Geschäftsbereich Submarine Systems machte den größten Teil des Umsatzes in den Berichtszeiträumen aus, aber wir gehen davon aus, dass unsere Geschäftsbereiche Subsea Communications & Data ("**Subsea Communications & Data**") und Subsea Power ("**Subsea Power**") angesichts der hohen Wachstumsraten in den historischen Berichtszeiträumen eine zunehmend wichtige Rolle für unser mittel- bis langfristiges Umsatzwachstum spielen werden. Für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr machten Submarine Systems, Subsea Power und Subsea Communications & Data 68,7 %, 19,9 % bzw. 11,4 % unseres Pro Forma-Umsatzes aus.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Produktpalette in die meisten konventionellen und nuklearen U-Boote integriert werden kann und dass dies auch in absehbarer Zukunft so bleiben wird. Im Bereich Submarine Systems verkaufen wir unsere Produkte an internationale Werften und Rüstungsunternehmen und in einigen Fällen direkt an die Seestreitkräfte bestimmter Länder. Unsere U-Boot-Systeme (einschließlich hebbbarer Masten und Ruderantriebe) wurden in ca. 185 U-Booten (sich auf fast 1000 Masten summierend) von über 25 Marinen installiert, darunter Deutschland, Italien, Taiwan, Indien, Südkorea, Peru, Chile, Portugal und Griechenland sowie andere NATO- und NATO-freundliche U-Boot-Flotten (Niederlande, Norwegen, Ecuador, Polen, Vereinigte Staaten, Dänemark, Türkei, Israel, Singapur, Brasilien, Pakistan, Kolumbien, Südafrika, Venezuela, Ägypten). Dies unterstreicht unsere etablierte Position als bevorzugter Lieferant für Marinen mit einer U-Boot-Flotte und folgt einem Geschäftsmodell, das mehrjährige Ausrüstungslieferungen mit wiederkehrenden Aftermarket-Nettoumsätzen über die gesamte Lebensdauer jedes gelieferten U-Boot-Systems kombiniert. Diese etablierten Kundenbeziehungen haben es uns ermöglicht, in unsere unten beschriebenen neueren Geschäftsbereiche zu expandieren.

In unserem Geschäftsbereich Subsea Communications & Data, der 2021 durch den Abschluss der Übernahme der develogic GmbH ("**develogic**") gegründet wurde, bieten wir unseren Kunden unter der Marke develogic Lösungen an, die die Unterwasser-Datenerfassung, Datenübertragung und Telemetrie in umfassende Informationen umwandeln, die für Anwendungen wie beispielsweise die Kommunikation mit U-Booten, anderen bemannten und unbemannten Unterwasserfahrzeugen und -plattformen, autonomen unbemannten Unterwasserobservatorien, dem Schutz kritischer Infrastrukturen und der Umweltüberwachung genutzt werden können. Wir liefern unsere Produkte in erster Linie an Industriepartner sowohl im Verteidigungs- als auch im zivilen Bereich, sowie direkt an Forschungsinstitute, z. B. das Institut für Meeresforschung, die British Antarctic Survey und GEOMAR. Unsere Lösungen wurden in zahlreichen internationalen Projekten eingesetzt, darunter NATO-Interoperabilitätsversuche, Offshore-Windparks und Meeresobservatorien. Dieses Geschäftsmodell kombiniert mehrjährige Ausrüstungslieferungen mit wiederkehrenden Aftermarket-Umsatzströmen durch Software-Updates, Lebenszyklus-Support und Integrationsdienstleistungen. In diesem wachsenden und stark fragmentierten Markt (*Quelle: Gesellschaftsinformation*) haben wir in den Berichtszeiträumen ein deutliches Wachstum verzeichnet und nutzen unsere langjährigen Beziehungen zu bestehenden Kunden sowohl im Verteidigungs- als auch im Industriebereich, um unsere Wachstumsstrategie weiter voranzutreiben.

In unserem Geschäftsbereich Subsea Power liefern wir fortschrittliche Unterwasser-Stromversorgungslösungen für Unterwasserfahrzeuge und Unterwasser-Energiespeichersysteme, die wichtige Unterwasser-Missionen ermöglichen. Diese Lösungen werden über unsere Tochtergesellschaften SubCtech GmbH (zusammen mit SubCtech Support GmbH, "**SubCtech**", beide im Jahr 2025 übernommen) bereitgestellt. Wir glauben, dass unsere integrierten Systeme für eine effiziente und sichere Energiespeicherung und -umwandlung ausgelegt sind. Die modulare Architektur ermöglicht eine flexible Konfiguration, Skalierbarkeit und einen kompakten Platzbedarf – ideal für stationäre und mobile Anwendungen. Zu unseren Kunden im Bereich Subsea Power zählen vor allem Industriepartner sowohl aus dem Verteidigungs- als auch aus dem zivilen Markt, beispielsweise aus den Bereichen Meeresforschung und Energie. So wurden beispielsweise Unterwasserstromprodukte für globale Industrieunternehmen eingesetzt, was unsere Position als zuverlässiger Partner für missionskritische Unterwasser-Energielösungen unterstreicht. Für das am 31. Dezember 2025 geendete Geschäftsjahr machte unser Geschäftsbereich Subsea Power 19,9 % unseres Pro Forma-Umsatzes (d.h. 12,3 Millionen Euro) aus. Der historische Umsatz von SubCtech belief sich im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024 auf 12,5 Millionen Euro.

Im Jahr 2025 haben wir unseren Geschäftsbereich Kunststoffverpackungen für den Lebensmittelbereich, der das Thermoformverfahren der GABLER Thermoform GmbH & Co. KG und der Thermoform GABLER GmbH (zusammen "**Thermoform**") nutzt, veräußert, um uns auf die drei oben beschriebenen Geschäftsbereiche zu konzentrieren. Daher bezieht sich „Gabler Group“ künftig auf die Gabler Group AG zusammen mit ihren Tochtergesellschaften develogic, SubCtech, Gabler Korea Co. Ltd. sowie einer Minderheitsbeteiligung an der north.io GmbH.

Wir können in den Berichtszeiträumen auf ein Umsatzwachstum und eine konstante Rentabilität zurückblicken, wobei unsere neuen Geschäftsbereiche Subsea Communications & Data und Subsea Power mit ihren höheren Wachstumsraten in den Berichtszeiträumen zunehmend zum Gesamtumsatz der Gabler-Gruppe beitragen. Unser Umsatz (ohne Thermoform) belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 26,7 Millionen Euro und im Geschäftsjahr 2024 auf 33,5 Millionen Euro, was einem Wachstum von 25,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Unser konsolidierter Pro Forma-Umsatz im Geschäftsjahr 2025 (einschließlich SubCtech, als ob es am 1. Januar 2025 erworben worden wäre, und ohne Thermoform, als ob es am 1. Januar 2025 veräußert worden wäre) belief sich auf 61,7 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung des Umsatzes von SubCtech in Höhe von 12,5 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2024 würde dies eine geschätzte organische Wachstumsrate von 34,0 % zwischen dem Geschäftsjahr 2024 und dem Geschäftsjahr 2025 bedeuten. Unser bereinigtes EBIT (ohne Thermoform) belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 3,1 Millionen Euro

und im Geschäftsjahr 2024 auf 7,4 Millionen Euro. Unser bereinigtes EBIT auf Pro Forma-Basis belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf 16,5 Millionen Euro, was einer bereinigten Pro Forma-EBIT-Marge von 28,2 % entspricht.

Als technologischer Innovator sind wir davon überzeugt, dass unsere Gabler-Gruppe die Meeresforschung neu definiert, indem sie gemeinsam Unterwasserinnovationen vorantreibt. Daher haben wir in der Vergangenheit in Forschungs- und Entwicklungsinitiativen investiert und werden dies auch weiterhin tun, um in einem sich schnell entwickelnden Unterwasser-Ökosystem die Nase vorn zu behalten. Wir glauben, dass unsere zukünftigen Lösungen, darunter unser Prototyp der nächsten Generation von torpedorohrgestützten USVs, fortschrittliche Kommunikations- und Positionsgeräte für Taucher sowie elektronische Mastsysteme der nächsten Generation, mittel- bis langfristig positiv zum Umsatz der Gabler-Gruppe beitragen werden.

Unser Hauptsitz befindet sich in Lübeck, weitere Standorte sind Kiel, Hamburg und Busan (Südkorea). Die Gabler-Gruppe ist Teil der Possehl-Gruppe, einer deutschen Industrieholding, die sich auf langfristigen Shareholder Value konzentriert und über zehn operativ unabhängige Geschäftsbereiche sowie mehr als 200 Unternehmen mit 13.500 Mitarbeitern in über 30 Ländern verfügt. Possehl wird auch nach dem Börsengang ein bedeutender Anteilseigner bleiben.

Hauptanteilseigner Zum Datum dieses Prospekts ist unser Hauptaktionär, der mehr als 3 % des gesamten ausstehenden Grundkapitals hält, Possehl Mittelstandsbeteiligungen GmbH, welche gegenwärtig 5.000.000 Aktien oder 100 % der Aktien der Gesellschaft hält. Possehl Mittelstandsbeteiligungen GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der L. Possehl & Co. mit beschränkter Haftung.

Beherrschung Die Possehl Mittelstandsbeteiligungen GmbH verfügt zum Datum des Prospekts über eine Mehrheit des Grundkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft und damit über einen beherrschenden Einfluss im Sinne des § 17 Abs. 1 AktG auf die Gesellschaft. Possehl Mittelstandsbeteiligungen GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der L. Possehl & Co. mit beschränkter Haftung, wodurch die Gesellschaft mittelbar durch die L. Possehl & Co. mit beschränkter Haftung kontrolliert wird.

Geschäftsführer Die Mitglieder des Vorstands sind David Schirm (Chief Executive Officer) und Ole Johannsen (Chief Sales Officer).

Abschlussprüfer Der Abschlussprüfer der Gesellschaft ist die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg, Niederlassung Lübeck ("BDO").

Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über den Emittenten?

Die folgenden ausgewählten Finanzinformationen der Gesellschaft wurden (i) aus dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft zum und für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr (der "**Geprüfte Konzernabschluss 2025**"), (ii) aus dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft zum und für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr (der "**Geprüfte Konzernabschluss 2024**"), (iii) aus dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft zum und für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr (der "**Geprüfte Konzernabschluss 2023**"), und zusammen mit dem Geprüften Konzernabschluss 2025 und dem Geprüften Konzernabschluss 2024 die "**Geprüften Konzernabschlüsse**"), (iv) aus dem geprüften Jahresabschluss der Gesellschaft zum und für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr (der "**Geprüfte Einzeljahresabschluss**" und zusammen mit den Geprüften Konzernabschlüssen die "**Geprüften Jahresabschlüsse**") sowie (v) aus den Buchhaltungsunterlagen und internen Management-Berichtssystemen der Gesellschaft entnommen oder abgeleitet. Die Konzernberichte wurden in Übereinstimmung mit den deutschen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuches ("**HGB**") erstellt. BDO hat die deutschsprachigen Geprüften Jahresabschlüsse gemäß § 317 HGB, den Geprüften Konzernabschluss 2023 und den Geprüften Konzernabschluss 2024 in Übereinstimmung mit den vom International Auditing and Assurance Standards Board ("**IAASB**") und den Geprüften Konzernabschluss 2025 und den Geprüften Einzeljahresabschluss 2025 in Übereinstimmung mit den vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. ("**IDW**") herausgegebenen deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung geprüft und dazu uneingeschränkte Bestätigungsvermerke des unabhängigen Abschlussprüfers in deutscher Sprache erteilt, deren englische Übersetzung in diesem Prospekt enthalten ist.

Darüber hinaus enthält der Prospekt Pro Forma-Konzernfinanzinformationen zum und für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr (die "**Pro Forma-Konzernfinanzinformationen**"). Finanzinformationen, die in den folgenden Tabellen als "geprüft" gekennzeichnet sind, wurden dem Geprüften Jahresabschluss entnommen. Die Kennzeichnung "ungeprüft" in den folgenden Tabellen weist auf Finanzinformationen hin, die den Buchhaltungsunterlagen der Gesellschaft oder den internen Management-Berichtssystemen entnommen oder daraus abgeleitet oder auf der Grundlage von Finanzinformationen aus den oben genannten Quellen berechnet wurden. Finanzinformationen in Klammern geben das Negativ dieser Zahl an.

Wesentliche Daten aus der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung des Emittenten

	Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember		
	2025	2024	2023
	(geprüft)		
(in Tausend €)			
Umsatzerlöse	70.309	49.152	43.162
Konzernergebnis nach Steuern	6.764	2.965	1.179
Konzernjahresüberschuss	6.754	2.944	1.177

Wesentliche Daten aus der konsolidierten Bilanz des Emittenten

	Zum 31. Dezember,		
	2025	2024	2023
	(geprüft)		
(in Tausend €)			
Aktiva	51.992	40.089	43.603
Eigenkapital.....	17.613	13.930	10.313

Wesentliche Daten aus der konsolidierten Kapitalflussrechnung

	Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember		
	2025	2024	2023
(in Tausend €)		(geprüft)	
Cash Flows aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.841	14.664	(5.406)
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit	(18.627)	(1.376)	(765)
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit.....	(3.992)	(453)	(736)

Wesentliche finanzielle und operative Daten

Wir legen in dieser Zusammenfassung ungeprüfte Finanzinformationen offen, die nicht nach den deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen des HGB erforderlich sind oder erstellt wurden. Dazu gehören EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge, Bereinigtes EBIT, Bereinigte EBIT-Marge, Operativer Bruttogewinn und Operative Bruttogewinnmarge (zusammen „APMs“). Wir verfolgen die APMs, um unsere allgemeine Leistung und das Erreichen unseres (kurz- und mittelfristigen) Geschäftsplans zu messen und um strategische Entscheidungen zu treffen. Die APMs sind nach den deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen des HGB nicht anerkannt und sollten nicht als Ersatz für eine Analyse der Betriebsergebnisse von der Gabler Gruppe angesehen werden, die nach den deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen des HGB erstellt wurde.

	Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember		
	2025	2024	2023
(in Tausend €, sofern nicht anders angegeben)		(ungeprüft)	
Operativer Bruttogewinn ⁽¹⁾	46.206	32.673	28.436
Operative Bruttogewinnmarge in % ⁽²⁾	68,3	65,4	60,7
EBITDA ⁽³⁾	14.456	9.020	4.716
EBITDA-Marge in % ⁽⁴⁾	21,4	18,1	10,1
EBIT ⁽⁵⁾	12.291	7.635	3.463
EBIT-Marge in % ⁽⁶⁾	18,2	15,3	7,4
Bereinigtes EBIT ⁽⁷⁾	13.486	8.156	3.906
Bereinigte EBIT-Marge in % ⁽⁸⁾	19,9	16,3	8,3

- (1) Berechnet als Umsatz zuzüglich der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, abzüglich Materialaufwand (einschließlich Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Aufwendungen für bezogene Leistungen) („Operativer Bruttogewinn“).
- (2) Berechnet als Operativer Bruttogewinn geteilt durch den Umsatz zuzüglich der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen („Operative Bruttogewinnmarge“).
- (3) Berechnet als Umsatz zuzüglich der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, zuzüglich aktivierter Eigenleistungen und sonstiger betrieblicher Erträge, abzüglich Materialaufwand (einschließlich Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, eingekaufte Waren und Dienstleistungen) abzüglich Personalaufwand (einschließlich Löhne und Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge und sonstige Sozialleistungen) und abzüglich sonstiger betrieblicher Aufwendungen („EBITDA“).
- (4) Berechnet als EBITDA geteilt durch den Umsatz zuzüglich der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im gleichen Zeitraum („EBITDA-Marge“).
- (5) Berechnet als EBITDA abzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen („EBIT“).
- (6) Berechnet als EBIT geteilt durch den Umsatz zuzüglich der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im gleichen Zeitraum („EBIT-Marge“).
- (7) Berechnet als EBIT zuzüglich Abschreibungen auf Goodwill („Bereinigtes EBIT“).
- (8) Berechnet als Bereinigtes EBIT geteilt durch den Umsatz zuzüglich der Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im gleichen Zeitraum („Bereinigte EBIT-Marge“).

Welche sind die zentralen Risiken, die für den Emittenten spezifisch sind?

- Unser Geschäft hängt weitgehend direkt und indirekt von den öffentlichen Verteidigungsausgaben weltweit und insbesondere in Europa ab, die von geopolitischen und makroökonomischen Entwicklungen beeinflusst werden können.
- Makroökonomische, politische und handelspolitische Entwicklungen, darunter protektionistische Maßnahmen, Lokalisierungsanforderungen und nationale, sicherheitspolitisch motivierte Beschaffungspräferenzen, könnten sich negativ auf unsere Märkte, Kundenbeziehungen und die Auftragslage auswirken, insbesondere im Bereich der Verteidigungsanwendungen.
- Unser Produktangebot – insbesondere in unserem Geschäftsbereich Submarine Systems – unterliegt Exportkontrollen, Importbeschränkungen und nationalen Präferenzregelungen für inländische Produkte, die den Marktzugang einschränken, Lieferungen verzögern und Kosten erhöhen können.
- In unserem Geschäftsbereich Submarine Systems sind wir von einem konzentrierten Kundenstamm und einer begrenzten Pipeline geeigneter Verteidigungsprogramme abhängig. Der Verlust von Großkunden oder der Ausschluss aus Programmen könnte zu einem erheblichen Rückgang des Umsatzes und der Rentabilität führen.
- Risiken in Bezug auf die Sicherheit, Zertifizierung, Umwelt und den Transport von Lithium-Ionen-Batterien können sich auf die Rentabilität unseres Geschäftsbereichs Subsea Power auswirken und uns Sicherheits-, Umwelt- und Haftungsrisiken aussetzen, die zu erheblichen Kosten führen könnten, die sich wesentlich nachteilig auf unsere Ertragslage auswirken würden.
- Wir sind Risiken ausgesetzt, die sich aus den Bedingungen und der Verwaltung von öffentlichen Beschaffungsverträgen ergeben.
- Akquisitionen, einschließlich unserer kürzlich erfolgten Übernahme von SubCtech, sind naturgemäß mit einer Reihe von Risiken verbunden. Sollten diese Risiken eintreten, könnte dies erhebliche negative Auswirkungen auf unser Geschäft, unsere Finanzlage, unsere Ertragslage und unsere Aussichten haben.
- Unsere globalen Verpflichtungen in Bezug auf Compliance, Sicherheit, geistiges Eigentum, Umwelt und öffentliche Aufträge – zusammen mit Überprüfungen der Lieferkette, Steuern und Auslandsinvestitionen – schaffen voneinander abhängige Risiken, die zu Untersuchungen, Strafen, Verlust der Berechtigung, Verzögerungen und höheren Kosten führen können, mit direkten Auswirkungen, wenn wir Verträge mit Regierungsbehörden abschließen, und indirekten Auswirkungen, wenn wir über Werften oder andere Industriepartner tätig werden.
- Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt strengen und sich ständig weiterentwickelnden EHS-Gesetzen, die Genehmigungen und eine kontinuierliche Einhaltung erfordern; Änderungen oder Verstöße könnten zu höheren Kosten, Betriebsstörungen oder Strafen und Ansprüchen führen.

- Der verkaufende Aktionär und Possehl werden weiterhin einen erheblichen Einfluss auf uns ausüben, und die Interessen des verkaufenden Aktionärs und von Possehl können mit den Interessen unserer anderen Aktionäre in Konflikt stehen.
- Wenn wir die Verwaltungsfunktionen nicht erfolgreich umsetzen und die Verpflichtungen eines börsennotierten Unternehmens nicht erfüllen, können wir gegen regulatorische Anforderungen verstoßen, mit Sanktionen und anderen Strafen konfrontiert werden, und unser Geschäft, unsere Finanzlage, unsere Betriebsergebnisse und unsere Geschäftsprognosen könnten erheblich beeinträchtigt werden.

C. Basisinformationen über die Wertpapiere

Welche sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

Art, Gattung, Nennwert	Das Angebot bezieht sich auf nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) der Gesellschaft; ISIN DE000A421RZ9; Wertpapierkennnummer (WKN) A421RZ; Börsenkürzel: XK4.
Anzahl der Wertpapiere	Zum Zeitpunkt des Prospekts beträgt das Grundkapital der Gesellschaft € 5.000.000,00 und ist eingeteilt in 5.000.000 Bestehende Aktien. Das Grundkapital der Gesellschaft ist vollständig eingezahlt. Alle Aktien sind auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Jede Aktie entspricht einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von € 1,00.
Währung	Die Aktien sind in Euro denominated.
Verbundene Rechte und Übertragbarkeit	Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Alle Aktien sind ab dem 1. Januar 2026 in voller Höhe gewinnanteilsberechtig. Die Aktien sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen für Inhaberaktien frei übertragbar. Es bestehen keine Beschränkungen für die Übertragbarkeit der Aktien mit Ausnahme bestimmter Lock-up-Vereinbarungen zwischen der Gesellschaft, den Joint Bookrunners und dem Abgebenden Aktionär.
Rang	Die Aktien sind im Fall einer Insolvenz der Gesellschaft gegenüber allen anderen Wertpapieren und Forderungen nachrangig.
Dividendenpolitik	Die Gesellschaft beabsichtigt nicht, in absehbarer Zukunft Dividenden auszuschütten.

Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Gesellschaft wird gemeinsam mit dem Sole Global Coordinator die Einbeziehung der Aktien (einschließlich sämtlicher Neuer Aktien) in den Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Segment Scale) mit gleichzeitiger Einbeziehung in das Basic Board des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse beantragen.

Was sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

- Es gibt keinen bestehenden Markt für die Aktien und es könnte sich kein aktiver oder liquider Markt für die Aktien entwickeln.
- Nach dem Angebot wird der verkaufende Aktionär weiterhin einen maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben, und seine Interessen können mit denen der Gesellschaft und unserer anderen Aktionäre in Konflikt stehen.
- Zukünftige Verkäufe von Aktien oder zu erwartende Verkäufe einer erheblichen Anzahl von Aktien oder ähnliche Transaktionen, die vom verkaufenden Aktionär oder anderen Aktionärsgruppen durchgeführt werden, könnten sich negativ auf den Aktienkurs auswirken.
- Zukünftige kapitalbezogene Maßnahmen, wie z. B. zukünftige Emissionen von Wandelschuldverschreibungen, eigenkapitalbezogenen oder aktienähnlichen Wertpapieren durch die Gesellschaft oder die Ausübung möglicher zukünftiger Aktienoptionsprogramme, können sich negativ auf den Marktpreis der Aktien auswirken und zu einer erheblichen Verwässerung der bestehenden Aktienanteile an der Gesellschaft führen.

D. Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren

Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Angebotskonditionen	Das Angebot (wie nachstehend definiert) bezieht sich auf den Verkauf der Angebotsaktien, d.h. insgesamt 3.018.750 Aktien, bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> • bis zu 1.050.000 Neuen Aktien; • bis zu 1.575.000 Verkaufsaktien; und • bis zu 393.750 Mehrzuteilungsaktien. <p>Die Gesamtanzahl der Mehrzuteilungsaktien wird 15 % der finalen Anzahl an Neuen Aktien und Verkaufsaktien, die in dem Angebot (wie nachstehend definiert) platziert werden, nicht überschreiten.</p>
Umfang des Angebots	Das Angebot besteht aus einem öffentlichen Angebot der Angebotsaktien in Deutschland (das " Öffentliche Angebot ") und Privatplatzierungen in bestimmten Rechtsordnungen außerhalb Deutschlands (die " Privatplatzierung " und, zusammen mit dem Öffentlichen Angebot, das " Angebot "). Im Rahmen der Privatplatzierung werden die Angebotsaktien (i) im Europäischen Wirtschaftsraum "qualifizierten Anlegern" (wie in Art. 2 lit. e) der Prospektverordnung definiert), (ii) in den Vereinigten Staaten "qualified institutional buyers" (wie in Rule 144A des U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der " Securities Act ") definiert) (" QIBs ") und (iii) in anderen Ländern außerhalb Deutschlands institutionellen Anlegern angeboten. Die Angebotsaktien sind nicht gemäß dem Securities Act registriert worden und werden auch nicht registriert. Außerhalb der Vereinigten Staaten werden die Angebotsaktien nur in "Offshore-Transaktionen" in Übereinstimmung mit Regulation S des Securities Act angeboten. In den Vereinigten Staaten werden die Angebotsaktien nur im Rahmen von Privatplatzierungen an eine begrenzte Anzahl von QIBs gemäß einer Ausnahme von den Registrierungsanforderungen des Securities Act oder im Rahmen von Transaktionen angeboten, die nicht den Registrierungsanforderungen des Securities Act unterliegen.
Angebotszeitraum	Der Angebotszeitraum, in dem Kaufangebote für die Angebotsaktien abgegeben werden können, beginnt voraussichtlich am 25. Februar 2026 und endet voraussichtlich am 4. März 2026 (der " Angebotszeitraum "). Am letzten Tag des Angebotszeitraums können Kaufangebote (i) bis 12:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit (" MEZ ") von Privatinvestoren und (ii) bis 16:00 Uhr MEZ von institutionellen Anlegern abgegeben werden. Institutionelle Anleger und Privatinvestoren, die bereits Kunden bei mindestens einem der Joint Bookrunners sind, können während des Angebotszeitraums Kaufangebote direkt bei den Joint Bookrunners abgeben. Ab dem 27. Februar 2026 können Kleinanleger im Rahmen des Börsengangs, über die Zeichnungsfunktionalität DirectPlace® der Frankfurter Wertpapierbörse (" DirectPlace® "), Kaufangebote abgeben.
Zeitplan des Angebots	Nachstehend ist der voraussichtliche Zeitplan des Angebots dargestellt, der verlängert oder verkürzt werden kann:

24. Februar 2026	Billigung des Prospekts durch die BaFin Veröffentlichung des Prospekts auf der Website der Gesellschaft (www.gablergroup.com) unter der Rubrik "IPO"
25. Februar 2026	Beginn des Angebotszeitraums
27. Februar 2026	Beginn der Nutzung von DirectPlace©
4. März 2026	Ende des Angebotszeitraums und der Nutzung von DirectPlace© um (i) 12:00 Uhr (MEZ) für Privatanleger und (ii) um 16:00 Uhr (MEZ) für institutionelle Anleger Bestimmung des Angebotspreises (wie nachstehend definiert) und der endgültigen Anzahl der im Rahmen des Angebots platzierten Angebotsaktien Veröffentlichung des Angebotspreises und der endgültigen Anzahl der im Rahmen des Angebots platzierten Angebotsaktien in Form einer Ad-hoc-Mitteilung über ein elektronisches Informationsverbreitungssystem und auf der Website der Gesellschaft (www.gablergroup.com) unter der Rubrik "IPO"
5. März 2026	Außerordentliche Hauptversammlung zur Beschlussfassung über die IPO-Kapitalerhöhung Zuteilung der Angebotsaktien an die Investoren Eintragung des Vollzugs der IPO-Kapitalerhöhung in das Handelsregister
6. März 2026	Entscheidung der Deutsche Börse Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, über die Einbeziehung
9. März 2026	Aufnahme des Aktienhandels im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (Scale segment) und gleichzeitig in das Basic Board des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse
10. März 2026	Buchmäßige Lieferung der im Rahmen des Angebots platzierten Angebotsaktien gegen Zahlung des Angebotspreises (Abwicklung und Vollzug)

Preisspanne	€ 37,00 bis € 47,00 je Angebotsaktie (" Preisspanne ").
Angebotspreis	Der Preis für das Angebot (der " Angebotspreis ") steht zum Datum des Prospekts noch nicht fest und wird voraussichtlich von der Gesellschaft und dem Abgebenden Aktionär nach Rücksprache mit dem Sole Global Coordinator am oder um den 4. März 2026 festgelegt. Der Angebotspreis wird auf der Grundlage der Kaufangebote festgelegt, die von Anlegern während des Angebotszeitraums abgegeben und im Rahmen des Bookbuilding-Verfahrens im Orderbuch gesammelt wurden. Diese Angebote werden nach den angebotenen Preisen und, unter anderem, den erwarteten Anlagehorizonten der jeweiligen Anleger bewertet. Diese Methode der Festlegung des Angebotspreises zielt grundsätzlich darauf ab, den höchsten Angebotspreis zu erzielen.
Änderungen der Angebotsbedingungen	Die Gesellschaft und der Abgebende Aktionär behalten sich das Recht vor, nach Rücksprache mit dem Sole Global Coordinator, die Gesamtzahl der Angebotsaktien zu erhöhen oder zu verringern, die Obergrenze und/oder die Untergrenze der Preisspanne zu erhöhen oder zu verringern und/oder die Angebotsfrist zu verlängern oder zu verkürzen. Änderungen in Bezug auf die Anzahl der Angebotsaktien, Änderungen der Preisspanne und/oder die Verlängerung oder Verkürzung des Angebotszeitraums führen nicht dazu, dass bereits abgegebene Kaufangebote ungültig werden. Die Joint Bookrunners sind unter bestimmten Voraussetzungen berechtigt, den Aktienübernahmevertrag (wie nachstehend definiert), auch nach Aufnahme des Aktienhandels im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse bis zur Lieferung und Abwicklung zu kündigen. In diesem Fall werden das Angebot und die bereits erfolgten Zuteilungen an die Anleger ungültig.
Stabilisierungsmaßnahmen, Mehrzuteilung, Greenshoe-Option	Soweit dies nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zulässig ist, werden der Sole Global Coordinator oder in seinem Namen handelnde Personen, im Zusammenhang mit der Platzierung der Angebotsaktien, als Stabilisierungsmanager tätig und können Mehrzuteilungen vornehmen sowie Stabilisierungsmaßnahmen ergreifen, um den Marktpreis der Aktien zu stützen und dadurch einem Verkaufsdruck entgegenzuwirken. Der Sole Global Coordinator ist nicht verpflichtet, Stabilisierungsmaßnahmen zu ergreifen. Wenn Stabilisierungsmaßnahmen ergriffen werden, können diese jederzeit und ohne Vorankündigung beendet werden. Solche Maßnahmen müssen spätestens 30 Kalendertage nach dem Datum der Einbeziehung beendet werden. Im Rahmen der möglichen Stabilisierungsmaßnahmen können den Anlegern, zusätzlich zu den Verkaufsaktien, die Mehrzuteilungsaktien (bis zu 15 % der Gesamtzahl der im Angebot platzierten Neuen Aktien und Verkaufsaktien) aus den Beständen des Abgebenden Aktionärs zugeteilt werden, die dem Sole Global Coordinator im Rahmen einer Wertpapierleihe gewährt wurden. Um eine mögliche Mehrzuteilung abzudecken, hat der Abgebende Aktionär dem Sole Global Coordinator eine Option zum Kauf von bis zu 393.750 bestehenden Aktien zum Angebotspreis (abzüglich vereinbarter Provisionen) eingeräumt, um die Rückübertragungsverpflichtung des Sole Global Coordinator aus der Wertpapierleihe zu erfüllen (die " Greenshoe-Option ").
Plan für den Vertrieb	Über die Zuteilung der Angebotsaktien an Privatanleger und institutionelle Anleger entscheiden die Gesellschaft und der Abgebende Aktionär nach Rücksprache mit dem Sole Global Coordinator. Bei Kaufaufträgen von Privatanlegern über DirectPlace© werden die Gesellschaft, der Abgebende Aktionär und der Sole Global Coordinator die von der Börsensachverständigenkommission am 7. Juni 2000 beschlossenen "Grundsätze für die Zuteilung von Aktienemissionen an Privatanleger" beachten.
Verwässerung	Zum 31. Dezember 2025 betrug der dem Aktionär der Gesellschaft zurechenbare Nettovermögenswert in ihrer konsolidierten Bilanz auf der Grundlage des Geprüften Konzernabschluss 2025 (berechnet als Summe der Aktiva abzüglich der Summe der Rückstellungen und der Summe der Verbindlichkeiten) € 17.613 Tausend, was € 3,52 pro Aktie auf der Grundlage von 5.000.000 ausstehenden Aktien unmittelbar vor dem Angebot entspricht. Unter der Annahme der Platzierung von 1.050.000 Neuen Aktien zu einem Angebotspreis in der Mitte der Preisspanne von € 37,00 – € 47,00 würde sich der den Aktionären zurechenbare Nettovermögenswert zum 31. Dezember 2025 nach Abschluss des Angebots auf € 9,75 pro Aktie belaufen, was einer sofortigen Wertsteigerung von € 6,23 pro Aktie oder 177,0 % für den Abgebenden Aktionär und einer direkten Verwässerung von € 32,25 oder 76,8 % für die neuen Aktionäre entsprechen würde.

Gesamtkosten	Unter der Annahme eines Angebotspreises in der Mitte der Preisspanne von € 37,00 – € 47,00 und der Platzierung der maximalen Anzahl Neuer Aktien werden sich die Kosten der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Angebot der Neuen Aktien und der Einbeziehung, einschließlich der an die Joint Bookrunners zu zahlenden Emissions-, Platzierungs- und diskretionären Provisionen, voraussichtlich auf insgesamt rund € 2,73 Mio. belaufen. Die Kosten, einschließlich der an die Joint Bookrunners zu zahlenden Emissions-, Platzierungs- und diskretionären Provisionen, hängen von der Anzahl der vom verkaufenden Aktionär im Rahmen des Angebots platzierten Verkaufsaktien sowie von der Ausübung der Greenshoe-Option durch den Sole Global Coordinator ab. Der Abgebende Aktionär beabsichtigt, unabhängig vom im Bookbuilding-Verfahren festgelegten Angebotspreis die maximale Anzahl an Verkaufsaktien anzubieten. Unter der Annahme (i) eines Angebotspreises in der Mitte der Preisspanne von € 37,00 – € 47,00, (ii) der Platzierung von 1.575.000 Verkaufsaktien durch den Abgebenden Aktionär, und (iii) der vollständigen Ausübung der Greenshoe-Option durch den Sole Global Coordinator werden die Kosten des Abgebenden Aktionärs im Zusammenhang mit dem Angebot der Verkaufsaktien und der Mehrzuteilungsaktien, einschließlich der an die Joint Bookrunners zu zahlenden Provisionen für die Übernahme und Platzierung sowie die diskretionären Provisionen, voraussichtlich insgesamt etwa € 4,91 Mio. betragen.
Kosten, die den Investoren in Rechnung gestellt werden	Ausschließlich übliche Transaktions- und Bearbeitungsgebühren, die von den Brokern der Anleger erhoben werden.
Wer ist der Anbieter und/oder die Zulassung zum Handel beantragende Person?	
Anbieter	Die Gesellschaft, der Abgebende Aktionär und die Joint Bookrunners, die jeweils in Deutschland gegründet wurden und dort ihren Sitz haben und nach deutschem Recht tätig sind.
Zulassung zum Handel	Die Gesellschaft beabsichtigt, zusammen mit dem Sole Global Coordinator die Einbeziehung zum Handel zu beantragen.
Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?	
Gründe für das Angebot und die Zulassung zum Handel	Die Gesellschaft beabsichtigt, den Nettoerlös aus dem Angebot in folgender Reihenfolge zu verwenden: (i) ca. 50 % zur Stärkung unserer Bilanz, d.h. zur Rückzahlung bestehender Kredite; (ii) ca. 25 % zur Beschleunigung des organischen Wachstums, insbesondere: (a) zur Steigerung der Vertriebskapazitäten der Gabler-Gruppe durch Investitionen in Vertriebsnetz, Vertriebsstrukturen und Vertriebspersonal; (b) für Investitionen in die Erweiterung und Hochlauf der Produktion; und (c) für Investitionen in gezielte Forschungs- und Entwicklungsinitiativen, einschließlich des damit verbundenen Personals; und (iii) ca. 25 % für ausgewählte kleinere Akquisitionen. Darüber hinaus ist die Gesellschaft der Ansicht, dass die Aufnahme ihren Zugang zu den Kapitalmärkten verbessern und ihre Aktionärsbasis diversifizieren wird, was ihr insgesamt ein Wachstum als Unternehmen ermöglichen wird. Der Abgebende Aktionär beabsichtigt, seinen Anteil an der Gesellschaft teilweise zu veräußern, um einen ausreichenden Streubesitz und eine ausreichende Handelsliquidität der Aktien sicherzustellen und Stabilisierungsmaßnahmen zu erleichtern.
Gesamtnettoerlöse	Unter der Annahme, dass die maximale Anzahl Neuer Aktien platziert wird, schätzt die Gesellschaft, dass sich der Nettoerlös bei der Mitte der Preisspanne auf etwa € 41,38 Millionen belaufen würde. Unter der Annahme, (i) eines Angebotspreis in der Mitte der Preisspanne von € 37,00 – € 47,00, (ii) der Platzierung von 1.575.000 Verkaufsaktien durch den Abgebenden Aktionär, und (iii) der vollständigen Ausübung der Greenshoe-Option schätzt der Abgebende Aktionär, dass sich der Nettoerlös bei einem Mittelwert der Preisspanne von € 37,00 – € 47,00 auf insgesamt rund € 77,77 Millionen belaufen würde.
Übernahmevertrag	Am 23. Februar 2026 schlossen die Gesellschaft, der Abgebende Aktionär und die Joint Bookrunners einen Übernahmevertrag über das Angebot und den Verkauf der Angebotsaktien im Zusammenhang mit dem Angebot (der "Übernahmevertrag") ab. In dem Übernahmevertrag erklären sich die Joint Bookrunners unter bestimmten Bedingungen bereit, die Angebotsaktien zum Angebotspreis zu erwerben, um sie den Anlegern im Rahmen des Angebots anzubieten.
Interessenkonflikte	Der Abgebende Aktionär erhält den Nettoerlös aus dem Verkauf der Verkaufsaktien sowie den Nettoerlös aus dem potenziellen Verkauf der Mehrzuteilungsaktien im Rahmen des Angebots. Dementsprechend haben der Abgebende Aktionär und andere indirekte Aktionäre ein Interesse daran, dass das Angebot zu den bestmöglichen Konditionen erfolgreich durchgeführt wird. Im Zusammenhang mit dem Angebot und der Aufnahme haben die Joint Bookrunners mit der Gesellschaft und dem Abgebenden Aktionär eine Zeichnungsvereinbarung abgeschlossen. Cantor und Metzler handeln für die Gesellschaft und den Abgebenden Aktionär als Joint Bookrunners für das Angebot. Cantor berät in seiner Eigenschaft als Sole Global Coordinator die Gesellschaft und den Abgebenden Aktionär hinsichtlich des Angebots und koordiniert die Strukturierung und Durchführung des Angebots. Darüber hinaus wurde Cantor zum Listing Agent, Stabilisierungsmanager und Capital Market Partner ernannt. Metzler wurde zum Settlement Agent ernannt. Nach erfolgreichem Abschluss des Angebots erhalten die Joint Bookrunners eine Provision auf der Grundlage der Ergebnisse des Angebots. Die Joint Bookrunners erhalten zudem laufende Gebühren für ihre Dienstleistungen. Die Joint Bookrunners haben daher ein Interesse daran, dass das Angebot zu den bestmöglichen Konditionen erfolgreich abgeschlossen wird. Bankhaus Gebr. Martin AG wurde zur Zahlstelle ernannt. Nach erfolgreichem Abschluss des Angebots erhält Bankhaus Gebr. Martin AG laufende Gebühren für seine Dienstleistungen. Bankhaus Gebr. Martin AG hat daher ein Interesse am Erfolg des Angebots. Die Mitglieder des Vorstands erhalten eine einmalige Bonuszahlung, deren Höhe unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Angebots festgelegt wird. Dementsprechend haben sie ein Interesse daran, dass das Angebot zu den bestmöglichen Bedingungen erfolgreich ist. Darüber hinaus können die Joint Bookrunners und ihre jeweiligen verbundenen Unternehmen im Zusammenhang mit dem Angebot als Investoren auf eigene Rechnung Angebotsaktien im Rahmen des Angebots erwerben und in dieser Eigenschaft solche Angebotsaktien oder damit verbundene Anlagen auf eigene Rechnung behalten, kaufen oder verkaufen und solche Angebotsaktien oder andere Anlagen auch außerhalb des Angebots anbieten oder verkaufen. Darüber hinaus können die Joint Bookrunners oder ihre jeweiligen verbundenen Unternehmen Finanzierungsvereinbarungen (einschließlich Swaps oder Differenzkontrakte) mit Anlegern abschließen, in deren Zusammenhang die Joint Bookrunners oder ihre jeweiligen verbundenen Unternehmen von Zeit zu Zeit Aktien erwerben, halten oder veräußern können. Die Joint Bookrunners und ihre jeweiligen verbundenen Unternehmen unterhalten Geschäftsbeziehungen zur Gabler-Gruppe und/oder zum Abgebenden Aktionär und können dies auch in Zukunft tun oder im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit Dienstleistungen für die Gabler-Gruppe und/oder den Abgebenden Aktionär erbringen. Abgesehen von den oben beschriebenen Interessen gibt es keine wesentlichen Interessen in Bezug auf das Angebot. Keines der oben genannten Interessen an dem Angebot stellt einen Interessenkonflikt oder einen potenziellen Interessenkonflikt dar. Folglich gibt es keine Interessenkonflikte in Bezug auf das Angebot.